



Ausflug in den Sächsischen Landtag

Am 16. Dezember 2011 fuhren wir, die 9. Klassen, in Begleitung von Frau Rockstroh, Frau Schubert, Frau Graf, Frau Siegert und Frau Meier im Rahmen des Gemeinschaftskundeunterrichtes nach Dresden. Abfahrt war früh um acht Uhr an der Pesta und nach einer langen Fahrt kamen wir gegen zehn Uhr in Dresden an.

Im Landtag empfing uns Frau Panndorf, eine Studentin der Politikwissenschaft im 7. Semester. Sie führte uns zuerst in den Presseraum, in welchem sie uns erklärte, wie man sich zu benehmen hat, wie der Landtag sich aufbaut und was wir alles erfahren würden.

Gleich danach gingen wir zu den Zuschauerplätzen des Plenarsaales. Hier erlebten wir eine lebhaft aktuelle Debatte zum Thema "Die Parlamentarische Kontrollkommission – ein untaugliches Mittel zur Kontrolle des Inlandsgeheimdienstes" beantragt von der NPD-Fraktion. In diesem Zusammenhang wurde das sehr aktuelle Thema des Terror-Trios aus Zwickau angesprochen.

Alle Parteien waren anwesend und konnten ihre Meinung dazu kundgeben. Besonders heftig mischte die NPD mit, deren Benehmen sogar dazu führte, dass mehrere Ordnungsrufe notwendig wurden und das Mikrofon abgeschaltet werden musste. Das ist das Recht des Präsidenten, dem Redner Redeverbot zu erteilen, wenn dieser mit seinen Behauptungen die Geschäftsordnung nicht einhält oder die Aussagen beleidigend werden.

Das und noch härtere Maßnahmen in solchen Fällen erklärte uns Frau Panndorf genauer nach unserem Aufenthalt in der Plenarsitzung am Beispiel von H. Apfel (NPD) im Jahr 2010. Außerdem erfuhren wir noch interessante Dinge über die Aufgaben des Präsidenten, der Fraktionen und die Wege eines Gesetzes.

Danach hatten wir die Möglichkeit, mit drei Abgeordneten zu reden und wollten das natürlich rege nutzen.

H. Kliese (SPD), A. Kienzle (CDU) und A. Roth (DIE LINKE) beantworteten uns allerlei Fragen. Wir diskutierten vor allem über ein mögliches NPD-Verbot und dessen Folgen.

Nach zirka vierzig Minuten war diese 'Diskussions- und Fragerunde' auch schon vorbei - die Arbeit rief die Politiker wieder in den Saal.

Wir bedankten uns bei den Abgeordneten und bei Frau Panndorf und durften noch ein wenig Dresden auf eigene Faust erkunden und auch über den Weihnachtsmarkt schlendern.

Unterrichtsinhalte auf diese Weise vermittelt zu bekommen ist sehr lebendig und interessant. Danke, dass wir es erleben durften.

Katharina Kropf, 9a Luisa Weidlich, 9a

